

Pressemeldung vom 22. Februar 2022

Filmfest Bremen live & im Stream

Das 7. Filmfest Bremen lädt ein: Vom 20. bis 24. April in die Kinos vor Ort und bis zum 1. Mai per Stream. Berlinale-Gewinner „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“ läuft als Eröffnungsfilm. Insgesamt präsentiert das Festival über 150 Filme aus 38 Ländern. Deutschlandweit einmalig sind dabei die Wettbewerbe Humor/Satire und Innovation. Auf die Siegerfilme wartet ein Preisgeld von zusammen 17.500 Euro.

Das Filmfest Bremen startet am 20. April mit dem 48h-Kurzfilmwettbewerb Klappe!, ermöglicht durch die Sparkasse Bremen. Rund 30 dreiminütige Kurzfilme – alle in nur 48 Stunden produziert und eingereicht – feiern dann ihre Premiere auf großer Leinwand mit direkter Vergabe der drei von der Sparkasse Bremen gestifteten Preise an die Gewinnerfilme. „Wie schon im Vorjahr zeigt Klappe! damit die ganze Schaffenskraft der lokalen und überregionalen Kreativszene im Kurzfilm und das selbstverständlich unter den dann geltenden Bedingungen“, verspricht Programmleiterin Ilona Rieke. „Aktuell setzen wir auf ein Kinoerlebnis mit ganz viel Premierenfieber im Kino Schauburg“, so Festivalleiter Matthias Greving. „Wir hoffen auf Veranstaltungen mit Menschen vor Ort. Das gilt für Klappe! ebenso wie für den Eröffnungstag und das gesamte Programm an allen Festivaltagen.“

Bremer Filmpreis 2022

Als heimlicher Star des Festivals gilt die Verleihung des *Bremer Filmpreis* durch die Sparkasse Bremen innerhalb einer Gala mit Eröffnungsfilm. Am 21. April kann die Veranstaltung im Theater am Goetheplatz mit hochkarätigen Gästen und Musik per Livestream oder vor Ort verfolgt werden. Welcher nationale oder internationale Star - nach Hape Kerkeling in 2021 - den mit 5.000 Euro dotierten Preis sowie die charmante Trophäe Goldener Mops für ein humoristisches und komödiantisches Gesamtwerk erhält, ist aktuell noch ein gut gehütetes Geheimnis...

Offizieller Eröffnungsfilm ist der jüngst zweifach auf der Berlinale ausgezeichnete Film „Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush“. Die teils in der Hansestadt gedrehte Geschichte der Bremer Hausfrau, deren Sohn in Guantanamo gefangen gehalten wurde, läuft in Anwesenheit des Filmteams rund um Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler.

Veranstaltungsorte und Wettbewerbskategorien

Die Kunsthalle Bremen ist 2022 prominenter Neuzugang bei den Veranstaltungsorten. Neben dem Theater Bremen sowie den Kinos Schauburg, Atlantis, Cinema im Ostertor und City46 wird im Untergeschoss der Kunsthalle der Ort für besondere Filmvorführungen sein, angefangen bei Videokunst bis hin zu Virtual Reality und ergänzenden Ausstellungen. Besonderer Bonus: Alle Festivalpassnutzer*innen haben im Zeitraum des Festivals freien Eintritt zur Kunsthalle Bremen.

Das Rennen um die Preise in den internationalen und nationalen Wettbewerbskategorien Humor/Satire, Innovation und Nachhaltigkeit, dem diesjährigen Sonderthema, läuft vom 22. bis 24. April. Die Verleihung der Jury- sowie der beiden Publikumspreise in der Kategorie Bremen/Niedersachsen wird am letzten Präsenztage im Theater Bremen gefeiert.

Aufgrund der Pandemie planen die Festivalmacher:innen zur Sicherheit alles hybrid: als Stream und in Präsenz. Wunsch wäre ein Festival mit Menschen direkt in den Kinos sowie bei den Veranstaltungen im Bremer Theater und der Kunsthalle Bremen. Die Kooperationen mit den Bremer Filmkunsttheatern, dem Kommunalkino City 46 sowie dem Cinema im Ostertor sind weiterhin fester Bestandteil des Festivals.

Dazu Programmleiterin Ilona Rieke: „Das letzte Jahr hat gezeigt, dass einiges hervorragend im Netz funktioniert, so die Studio Talks mit den Filmschaffenden. Das behalten wir gerne bei und freuen uns wieder auf das Team von Indiefilmtalk, das hier vor Ort im eigenen Studio Hintergrundgespräche, Interviews und Porträts von Kreativen senden wird.“

Der Großteil der in Präsenz gezeigten Filme ist darüber hinaus noch bis zum 1. Mai über eine Streaming-Plattform bequem abrufbar. Der Zugang zum Stream ist im Festivalpass bereits inkludiert.

Super-8 als Event und Wettbewerb

Nach dem Publikumserfolg in 2021 geht das analoge Experiment in digitalen Zeiten weiter. In Zusammenarbeit und Kooperation mit der jazzahead!, Kodak, dem Literaturkontor, City46 und Bremer Filmbüro verbinden sich Super-8-Filme mit Livemusik, Literatur und Performance zu einem Live-Event: Zwölf interdisziplinär gebildete Teams mit Musiker*innen, Autor*innen und Filmemacher*innen erschaffen am 23. April aus Film, live eingesprochenem Text, Tanz und Musik ein Gesamtkunstwerk.

Erstmalig präsentiert das Filmfest Bremen darüber hinaus den internationalen Schmalfilmwettbewerb „St8 of the Art“ im City46. Auf eine kuratierte Auswahl der besten aktuellen, analog gedrehten Kurzfilme aus aller Welt warten drei gestiftete Preise. Die Einreichungsfrist für diesen Wettbewerb endet am 1. März 2022.

Alle Ticketpreise ab März auf der Webseite www.filmfestbremen.com.

Weitere Infos

filmfestbremen.com

facebook.com/filmfestbremen

instagram.com/filmfestbremen

Gefördert durch: nordmedia, Die Sparkasse Bremen, Kinescope Film
Unterstützt von: Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, Der Senator für Kultur, hanseWasser, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Waldemar Koch Stiftung
Kooperationspartner: Bremer Filmkunst Theater, Theater Bremen, Filmbüro Bremen, Cinema im Ostertor, City 46, Bremer Literaturkontor, BSAG, Kunsthalle Bremen, jazzahead!, Courtyard by Marriott Bremen, Team Nawrot, Blumen Timm, Kodak, Click & Surr, Pandora Film
Medienpartner: Radio Bremen, Weser-Kurier, Arte

